

An den Stadtteilbeirat Gröpelingen

Bürgerantrag zur Sanierung und Umgestaltung des Oslebshäuser Parks

Die im südwestlichen Parkteil gelegene dauerhaft feuchte Wiese darf nicht in eine Spiel- und Liegewiese umgewandelt werden. Durch die geplante Bodenaufschüttung, eine neue Wegeverbindung von ca. 170 m entlang des verwilderten Grabens und eine neue Rasenansaat wird die derzeitige ökologische Qualität auf Dauer geschädigt.

Begründung:

Von dem Bebauungsplan 1847 in Oslebshäuser waren hochwertige Bereiche sowohl hinsichtlich des Arten- und Biotopschutzes als auch hinsichtlich des Landschaftsbildes betroffen. Als Ausgleich für die Beeinträchtigungen im Bebauungsplan wurden Ersatzmaßnahmen festgelegt. Diese sehen vor, dass die Parkerweiterung durch die Mattfeldschen Wiesen als Fläche für Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft festgesetzt wird.

Mit der jetzigen Sanierung und Umgestaltung des Oslebshäuser Parks wird diese rechtliche Festsetzung durch die Funktionsanreicherung für Sport, Spiel, Begegnung und Aufenthalt widerrechtlich außer Kraft gesetzt. Dazu soll die im südwestlichen Parkteil gelegene dauerhaft feuchte Wiese in eine nutzbare Spiel- und Liegewiese umgewandelt werden und zukünftig für informelle Pausen- und Sportnutzung der Oberschule und für die Allgemeinheit zur Verfügung steht. Das wird dazu führen, dass Brut- und Rückzugsmöglichkeiten im Gehölz und am Boden für die Tierwelt verloren geht und ein kleines Ökosystem zerstört wird. Möglichkeiten für Spiel- und Sportnutzung stehen bereits heute direkt am angrenzenden Spielpark zur Verfügung und müssen nicht noch zusätzlich hergestellt werden.

Heiko Vogelsang
Menkenkamp 33
28239 Brämen